

---

Subject: Haarausfall durch Schlaganfall!!!

Posted by [pearljamfranklin](#) on Sat, 03 Jun 2006 21:54:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi Leute,

also ich fang am Besten vorn an... Vor ca. 21/2 Jahren bekam ich ,mit 23 Jahren, aus heiterem Himmel nen Schlaganfall und war halbseitig gelähmt. Es gab keine Ursache oder Anzeichen(Risikofaktoren+genetischer Defekt) für den SA(Schlaganfall), die Ärzte waren alle ratlos... Aber zu meiner Vorgeschichte...

Zu meinen genetischen Veranlagungen:

Ich bin dunkelblond, hab dünne, aber dafür viele Haare und vor dem SA noch keine Geheimratsecken...

Mein Vater hat mit 20 Jahren ne Glatze bekommen, aber mein 35 Jahre älterer Bruder hat noch nicht mal Geheimratsecken...

Direkt nach dem Schlaganfall fielen die ersten Haare aus und legten die Geheimratsecken frei. Sie fielen unregelmäßig aus, auf einer Seiter stärker als auf der Anderen.

Jetzt bleiben die Geheimratsecken wie sie sind, aber dafür fallen sie mir jetzt im ganzen oberen Kopfbereich aus. Keine Kahlstellen, sie werden nur zusehens weniger und ich kann immer mehr und besser meine Kopfhaut erkennen, was ich vorher nicht konnte...

An die Medikamenten, die ich im Krankenhaus intravenös verabreicht bekommen habe kann ich nicht mehr erinnern...

Aber ich hab ne lange Zeit Macurmar zur Blutverdünnung genommen, welches ich aber seit nem Jahr durch Aspirin ersetzt hab...

Ausserdem nehm ich noch Insidon(jeden Tag 2 Tabletten) zur Nervenberuhigung, aber sonst nur Mineralstoffe, B-Vitamine und Zink regelmäßig ein.

Ich weiss das es schon viele Beiträge zum Thema "Haarausfall durch Kankheit" gibt, aber ich möchte gern eure Meinung zu meinem speziellen Fall einnehmen...

z.B.

normalisiert sich das wieder, sind die Medikamente vielleicht dran Schuld, soll ich einen Arzt für Haarausfall aufsuchen, kann sowas behandeln, und und und

Schreibt mir bitte eure Erfahrungen und Ideen...

Vielen Dank im vorraus

Franklin

---

---

Subject: Vorsicht!

Posted by [MedTech](#) on Sat, 03 Jun 2006 22:20:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

hi!

viele hier können nachvollziehen, wie es dir mit deinem HA geht. mit anfang zwanzig einen schlaganfall zu erleiden, ist nun zudem auch eine ziemliche seltenheit. du befindest dich in einer

völlig anderen Ausgangssituation als andere Alopezie-betroffene hier....du wirst wahrscheinlich auch die Medikamente nicht absetzen können, selbst F A L L S sie den Haarausfall ausgelöst haben sollten.

Ich denke du solltest auf jeden Fall mal auch deinen Arzt lächeln, welche Risiken die Nebenwirkungen der gängigen Medikamente gegen HA bergen. Minoxidil/Regaine ist z.B. ein Blutdrucksenker -- das dürfte wohl nicht ganz ungefährlich sein in deinem Fall. Wer weiß auch, was z.B. Finasteride für Auswirkungen haben können, da sie ja den Hormonhaushalt verändern. Es ist schon so, dass bereits gesunde unter den NW leiden

Die Wechselwirkungen dürften noch doppelt schwer zu kalkulieren sein, weil die meisten Marcumarpatienten wohl 60 oder älter sind, und der Großteil der HA-Bekämpfer 35 oder jünger. Es gibt denke ich kaum eine Schnittmenge von Leuten, die beide Arten von Medikamenten einnehmen.

naja sei halt vorsichtig

---

---

Subject: Re: Haarausfall durch Schlaganfall!!!  
Posted by [yellow](#) on Sat, 03 Jun 2006 22:40:13 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Laut Fachinformation kann sowohl Marcumar als auch Insidon zu Haarausfall führen. Ersteres nimmst du aber schon lange nicht mehr und bei Letzterem kommt es wohl extrem selten vor (<0.01%). Wenn sich bei dir aber das typische Haarausfallmuster mit Geheimratsecken und Tonsur zeigt, dann wird wahrscheinlich wie bei deinem Vater eine früh beginnende androgenetische Alopezie vorliegen.

Gruß  
yellow

---

---

Subject: Re: Haarausfall durch Schlaganfall!!!  
Posted by [pearljamfranklin](#) on Sun, 04 Jun 2006 00:12:33 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi yellow,  
Danke für die schnelle Antwort...  
Ja da kannst du zum Teil Recht haben, aber bei den Menschen, die ich mit GRE gesehen hab, hatten links und rechts den gleichen Rückgang am Haaransatz zu verzeichnen...  
Vielleicht hat mein SA den genetischen Haarausfall nur beschleunigt...

Muss wohl mit paar Ärzten reden...

Gruss Franklin

---

Subject: Re: Vorsicht!

Posted by [pearljamfranklin](#) on Sun, 04 Jun 2006 00:26:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Danke MedTech!

Ich hoffe, dass ich nächstes Jahr Insidon absetzen kann...

Aber du hast Recht das Jedes der genannten Antihaarausfallmittel wiederrum Auswirkungen, in Form von Nebenwirkungen, auf meinen Körper hat... und körperliche Veränderungen hatte ich in letzter Zeit genug...

Lieber ne Glatze als Krank(Punkt)

Aber ich hab so gut MIT Haaren ausgeschaut (blöder Witz )

Ich muss wohl zu einem Spezialisten gehen, wie du angesprochen hast...

Gruss Franklin

---

---

Subject: Re: Haarausfall durch Schlaganfall!!!

Posted by [paff](#) on Sun, 04 Jun 2006 12:12:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Mein Haarausfall bzw. die GHE-Bildung verläuft auch unsymmetrisch.

Die GHE rechts ist viel größer als die links, was es schonmal unmöglich für mich macht einen 3mm-Schnitt zu tragen, da dann einfach alles krumm und schief ist.

Meiner Meinung nach passiert das nur bei besonders schweren Alopezien, die einen sehr schnellen Verlauf mit massivem Haarverlust haben.

War bei mir nach genau dem gleichen Schema: Ausgangslage ein Haarschopf den die Frauen angehimmelt haben, dann mit 21 fette, unsymmetrische GHE innerhalb von 6 Monaten bekommen inklusive starker Ausfall im gesamten NW7-Bereich. Seitdem kaum noch Vergrößerung der GHE aber weiterhin massiver Ausfall im gesamten NW7-Bereich. Wenns so weiter geht (und das wird es) bin ich mit spätestens 30 blank.

Vater hat vollstes Haar, beide Opas auch (nichtmal GHE). Omas Brüder haben Glatze.

Wenn mein Vater so wie deiner mit 20 schon Glatze gehabt hätte wäre es für mich einfacher gewesen es zu akzeptieren, so muss ich damit leben von entferntester Verwandtschaft die ich 1,2 mal in meinem Leben gesehen habe die Seuche geerbt zu haben.

Dein Bruder ist 35 Jahre älter als du? Wie geht das denn?

Schlimm zu hören dass du so jung schon nen SA hattest, aber dein HA ist nicht "unnormale" denn ich hab wiegesagt die gleiche Situation und hatte keinen SA.

---

---

Subject: Re: Haarausfall durch Schlaganfall!!!

Posted by [Gast](#) on Sun, 04 Jun 2006 12:15:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

paff schrieb am Son, 04 Juni 2006 14:12Mein Haarausfall bzw. die GHE-Bildung verläuft auch unsymmetrisch. ...

Meiner Meinung nach passiert das nur bei besonders schweren Alopezien, die einen sehr schnellen Verlauf mit massivem Haarverlust haben.

Nö

---

Subject: Re: Haarausfall durch Schlaganfall!!!

Posted by [paff](#) on Sun, 04 Jun 2006 12:37:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ein sehr konstruktiver Beitrag, sancho. Aber von dir bin ich hier ja auch nix anderes gewöhnt...

---

Subject: Re: Haarausfall durch Schlaganfall!!!

Posted by [Gast](#) on Sun, 04 Jun 2006 12:46:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

oh...

---

Subject: Re: Haarausfall durch Schlaganfall!!!

Posted by [tino](#) on Sun, 04 Jun 2006 13:04:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Yellow

"Wenn sich bei dir aber das typische Haarausfallmuster mit Geheimratsecken und Tonsur zeigt, dann wird wahrscheinlich wie bei deinem Vater eine früh beginnende androgenetische Alopezie vorliegen."

Das Marcumar triggert dann aber auch die vermutliche AGA,oder hat sie sogar erstmalig ausgelöst.

Schlaganfälle können theoretisch auch eine AGA prädispositionieren,...schockartige Stressoren machen auch etwas mit dem Haarfollikel.Das Antidepressivum ist nicht sooo wild schädigend,..villeicht besser Amitripylin.

Am wahrscheinlichsten ist aber das Marcumar was in Frage kommt.

An den Fragesteller.

Ein Schlaganfall in diesem Alter? Mal eine Mutation-Faktor V Leiden ausgeschlossen wurden?

gruss tino

---

Subject: Re: Haarausfall durch Schlaganfall!!!  
Posted by [pearljamfranklin](#) on Sun, 04 Jun 2006 13:18:47 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@paff mein Bruder IST 35... war halt spät:-)

Danke, aber richtig motiviert hast du mich ja nicht mit deiner Antwort... Du hast eher meine Hoffnung vernichtend geschlagen

Ich versuch jetzt mit nem Mittel von Hildegard von Bingen.

Das Präparat heisst "Pflaumenasche - Haarwasser" und meiner Meinung nach nen Versuch wert.

Kann jeder halten wie er`s will, aber mir sind so alte Naturheilrezpte lieber, als der chemische Hammer...

Aber lest selber: <http://www.hexenkueche.de/2003/juli.html>

Gruss Franklin

---

Subject: Re: Haarausfall durch Schlaganfall!!!  
Posted by [tino](#) on Sun, 04 Jun 2006 13:28:21 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich versuch jetzt mit nem Mittel von Hildegard von Bingen.

Das Präparat heisst "Pflaumenasche - Haarwasser" und meiner Meinung nach nen Versuch wert.

Kann jeder halten wie er`s will, aber mir sind so alte Naturheilrezpte lieber, als der chemische Hammer...

Les besser mal meine Seite,..und informiere dich hier bevor du diesen Schrott kaufst!

Gruss tino

Subject: Re: Haarausfall durch Schlaganfall!!!

Posted by [pearljamfranklin](#) on Sun, 04 Jun 2006 13:34:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Yellow,

du hast da Begriffe hineingebracht, die mir noch fremd sind. Könntest du mir die vielleicht erklären?

z.B.:

Du hast geschrieben:

"Das Marcumar triggert dann aber auch die vermutliche AGA,oder hat sie sogar erstmalig ausgelöst.

Schlaganfälle können theoretisch auch eine AGA prädispositionieren,...schockartige Stressoren machen auch etwas mit dem Haarfollikel.Das Antidepressivum ist nicht sooo wild schädigend,..villeicht besser Amitripylin.

Ein Schlaganfall in diesem Alter?Mal eine Mutation-Faktor V Leiden ausgeschlossen wurden?"

Was bedeutet der erste Satz.

Was ist AGA.

Was ist Amitripylin.

Und was ist Mutation-Faktor V... meinst du vielleicht damit, ob ich ein Problem mit dem geringsfaktor meines Blutes hab oder ob mein Blut auf genetische Abnormitäten bereits untersucht wurde?!

Gruss Franklin

---

---

Subject: Re: Haarausfall durch Schlaganfall!!!

Posted by [tino](#) on Sun, 04 Jun 2006 13:38:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

"Was bedeutet der erste Satz.

Das bedeutet das Marcumar den Verlauf einer AGA beschleunigen kann.Marcumar leitet einen catagenen Zustand ein,und dieser ist immer damit verbunden das Zellen sterben.Weiter kann es den noch nicht AGA befallenen Follikel,in einer Art schädigen,das er dann auf DHT,Stress etc reagiert.

Was ist AGA.

Androgenetische Alopezie.

Was ist Amitripylin.

Ein anderes Antidepressivum, das mir persönlich sehr gut bekommen ist, ... hatte auch keinen HA.

Und was ist Mutation-Faktor V... meinst du vielleicht damit, ob ich ein Problem mit dem Gerinnungsfaktor meines Blutes habe oder ob mein Blut auf genetische Abnormitäten bereits untersucht wurde?!

Ja das meinte ich, ... wenn das nicht war, warum der Schlaganfall? Was machst du falsch, ... Bluthochdruck, Raucher.....?

---

Subject: Re: Haarausfall durch Schlaganfall!!!  
Posted by [pearljamfranklin](#) on Sun, 04 Jun 2006 13:55:22 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Yellow,  
also zur Frage: Keine Gerinnungsstörung und kein genetischer Defekt...  
Ich mache mein Leben lang Sport, habe wenig geraucht (seit 1 1/2 Jahren Nichtraucher), sehr sehr selten Kaffee getrunken und nicht übergewichtig...  
Eine konkrete Diagnose konnten selbst die Ärzte nicht feststellen...  
Ich hatte halt Pech (Punkt)

Du hast ja echt Ahnung von dem ganzen Thema, wie mir scheint.  
Wie sollte ich weiter vorgehen. Soll ich einen Arzt für Trichologie aufsuchen oder wer ist da besonders gut. Vielleicht auf andere Medikamente umsteigen.  
Was für Mittel/Anwendungen würden auf mich zutreffen, was könnte mir helfen...

Gruss Franklin

---

Subject: Re: Haarausfall durch Schlaganfall!!!  
Posted by [tino](#) on Sun, 04 Jun 2006 14:00:59 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo

"Du hast ja echt Ahnung von dem ganzen Thema, wie mir scheint.  
Wie sollte ich weiter vorgehen. Soll ich einen Arzt für Trichologie aufsuchen oder wer ist da besonders gut. Vielleicht auf andere Medikamente umsteigen.  
Was für Mittel/Anwendungen würden auf mich zutreffen, was könnte mir helfen..."

Wenn die Kopfhaut keine krankhaften Veränderungen ausser dem HA aufweist, ist der

Dermatologe überflüssig. Den kannst du dir sparen, da er wahrscheinlich nur Trichogramm u Blickdiagnose macht. Nicht sparen solltest du dir eine Schilddrüsenuntersuchung, ein Schlaganfallspezifisches Blutbild (besteht aber wahrscheinlich schon?), eine endokrinologische Blutuntersuchung plus Östrogen, und den Antioxidantienstatus.

So einfach Pech gehabt ist die falsche Einstellung, ..etwas könnte im System falsch laufen, etwas was den Schlaganfall gemacht hat, u e.v den HA triggert.

Nach dem Blutbild sehen wir weiter.

PS: Ich heiße Tino, und Yellow heißt Yellow.

Gruss tino

---

Subject: Re: Haarausfall durch Schlaganfall!!!  
Posted by [yellow](#) on Sun, 04 Jun 2006 14:01:10 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

pearljamfranklin schrieb am Son, 04 Juni 2006 15:34 Hallo Yellow, du hast da Begriffe hineingebracht, die mir noch fremd sind. Könntest du mir die vielleicht erklären?

z.B.:

Du hast geschrieben:

"Das Marcumar triggert dann aber auch die vermutliche AGA, oder hat sie sogar erstmalig ausgelöst.

Schlaganfälle können theoretisch auch eine AGA prädispositionieren, ...schockartige Stressoren machen auch etwas mit dem Haarfollikel. Das Antidepressivum ist nicht sooo wild schädigend, ..villeicht besser Amitripylin.

Ein Schlaganfall in diesem Alter? Mal eine Mutation-Faktor V Leiden ausgeschlossen wurden?"

Was bedeutet der erste Satz.

Was ist AGA.

Was ist Amitripylin.

Und was ist Mutation-Faktor V... meinst du vielleicht damit, ob ich ein Problem mit dem Gerinnungsfaktor meines Blutes hab oder ob mein Blut auf genetische Abnormitäten bereits untersucht wurde?!

Gruss Franklin

Das hat der Tino geschrieben. Da solltest du aber auch immer unterscheiden, was Tino-Theorie und was ist Stand der Wissenschaft.

Wenn du zu einem Arzt gehst und er eine androgenetische Alopezie bei dir diagnostiziert, wird er



dir die Mittel anbieten, über welche du dich z.B. hier informieren kannst:  
<http://www.haarerkrankungen.de>  
Ob du sie in deinem Fall anwenden darfst, musst du mit deinem Arzt abklären.

Gruß  
yellow

---

---

Subject: Re: Haarausfall durch Schlaganfall!!!  
Posted by [pearljamfranklin](#) on Sun, 04 Jun 2006 14:07:10 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Wenn die Kopfhaut keine krankhaften Veränderungen ausser dem HA aufweist,ist der Dermatologe überflüssig.Den kannst du dir sparen,da er warscheinlich nur Trichogramm u Blickdiagnose macht.Nicht sparen solltest du dir eine Schilddrüsenuntersuchung,ein Schlaganfallspezifisches Blutbild(besteht aber warscheinlich schon?),eine endokrinologische Blutuntersuchung plus Östrogen,und den Antioxidantienstatus.

Alles klar wird gemacht Chef.

...und ich heisse im wirklichen Leben auch Tino  
Tino sagt Sorry Tino

Gruss Franklin

---

---

Subject: Re: An den Fragesteller  
Posted by [tino](#) on Sun, 04 Jun 2006 14:12:31 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo

Ergänzend zu Yellow muss ich dir aber auch sagen,das du lernen solltest zu unterscheiden was Fakt in der Wissenschaft ist,und was davon von den Praxistätigen Dermatologen,die ja keine Wissenschaftler sind,verstanden ,und damit übernommen wird.90% der Dermatologen sind wissenschaftlich auf einem Stand,wie er mal vor 30 Jahren war.Dies hat zu folge,das der Dermatologe sogar einem Schwein das seine Borsten verliert AGA diagnostizieren würde.Ein Detrmatologe kann gar nichts richtig diagnostizieren(Haarerkrankungen,speziell genetisch/extrinsische u extrinsische),da er dafür gar nicht die richtigen Methoden zu Verfügung hat,oder sie anwendet falls vorhaben.

Wirklich sinnvoll sind nur Anti-Aging Ärzte,...denn der schaut dir gleich ins gesamte System,...dort wo der HA jaimmer seinen Ursprung hat.Der Dermatologe schaut dir meisstensnur auf den Kopf,und dann spielt er Rate mal mit Rosenthal.

Haarerkrankungen de ist was die Basics betrifft nicht schlecht,aber asonsten ist fast alles

falsch, auch wenn beide Ärzte nun endlich etwas dazugelernt haben. Das was ich hier schon vor 3 Jahren aufgeschrieben habe, wird dort jetzt erst eingestellt....leider meisst immer noch nicht vollständig.

Ausserden können die beiden Docs dort nicht mit Kritik umgehen!

gruss tino

---

---

Subject: Re: An den Fragesteller  
Posted by [tino](#) on Sun, 04 Jun 2006 14:16:42 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

und bevor du Finasterid schluckst(falls du es möchtest),...Östrogenspiegel messen lassen, und Blutfette!

Wegen dem Appoplex.

---

---

Subject: Re: Haarausfall durch Schlaganfall!!!  
Posted by [pearljamfranklin](#) on Sun, 04 Jun 2006 14:37:01 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

@yellow + tino

Na toll, ist das bei euch jetzt ne Grundsatzdiskussion, wie Arzt gegen Heilpraktiker oder wie soll ich das verstehen...

Welche Qualifikationen hab ihr denn vorzuweisen, womit ihr das alles behauptet...

Schreibt mir mal bitte, im kollektiven Einverständnis, ein Resume.

Vielen Dank an euch Beide,  
Franklin

---

---

Subject: Re: Haarausfall durch Schlaganfall!!!  
Posted by [yellow](#) on Sun, 04 Jun 2006 14:41:25 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Was genau hab ich denn behauptet, wozu ich Stellung nehmen soll?

---

---

Subject: Re: Haarausfall durch Schlaganfall!!!  
Posted by [tino](#) on Sun, 04 Jun 2006 15:28:47 GMT

---

Na toll, ist das bei euch jetzt ne Grundsatzdiskussion, wie Arzt gegen Heilpraktiker oder wie soll ich das verstehen

Wozu brauchst du ein einstimmiges Resümee,wo ich doch nicht gegen seine Argumente gesprochen habe,sondern nur einen Weg zur Ergänzung geebnet habe?Hättest du keinen Schlaganfall gehabt,dann hätte er dir sicher Finasterid und Minoxidil nahegelegt,und ich hätte diese Medikation dann um weitere ergänzt.Er kann dir aber nur schlecht "Empfehlungen" aussprechen,da es seien kann,das diese sich nicht mit den Ursachen des Schlaganfalls vertragen(deshalb sagte er warscheinlich absprache mit Arzt?)).Ich kann und will,für meinen Teil auch nicht mehr sagen,als das du dich bis auf weitere Untersuchungen,natürlich auch ausserhalb der Seite Haarerkrankungen de,in die Welt der Haarerkrankungen einliest.

PS:Ein kompliment an deine Eltern,..einen schönen Namen haben sie dir gegeben:-)

Gruss Tino

---